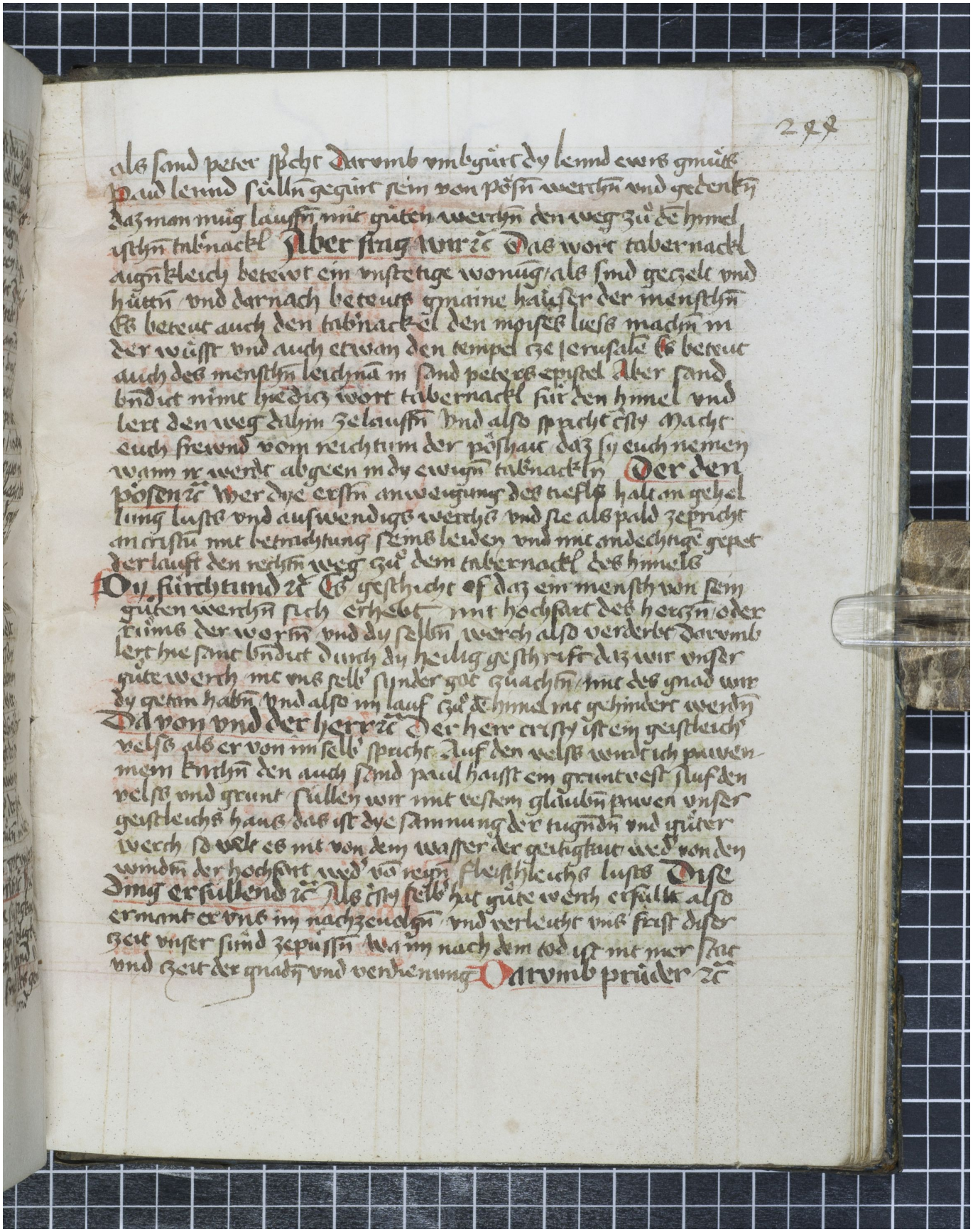
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41052
Copyright: Melk, Benediktinerstift



244

als sand peter spricht Darumb umbgürt dy lend ewrs gmüts
Paud lend süllen gegürt sein von pösen werchen und gedenkh
dazman mug laufen mit guten werchen den weg zu dem himel
ysthin tabernackl Aber sing wir ꝛc Das wort tabernackl
augenkleich beteut ein unsteticge wonung/als sind gezelt und
hütten und darnach beteuts gmaine haiser der menschen
Es beteut auch den tabernackel den moises luess machen in
der wüsst und auch etwan den tempel zu ierusalem Es beteut
auch des menschen leichnam sand peters epistel Aber sand
bindet nime hiedis wort tabernackl für den himel und
lert den weg dahin zelaufen Und also spricht essy Nacht
euch freund von reichtum der pöshait daz sy euch nemen
wann er werdt abgeen in dy ewigen tabernackln Der den
pösen ꝛc Wer dye ersten anwegung des fleisch halt in gehel
lung lusts und auswendigs werchs und sie als pald zepricht
in cristo mit betrachtung seins leiden und mit andechtigem gebet
der lauft den rechten weg zu dem tabernackl des himels
O ir sündtigen ꝛc Es geschicht of daz ein menschen sein
guten werchen sich erhebt mit hochfart des herzen/oder
ruems der werlt und dy selben werch also verderbt darumb
lert hie sant bindet durch dy heilig gesthrift daz wir unser
gute werch mit uns selb' sunder got zuachten/mit des gnad wir
dy getun haben und also in lauf zu dem himel nit gehinder werden
Dal von und der herre ꝛc Der herr ersty ist ein geistleich
velsen als er von im selb' spricht Auf den velsen wirdt ich pauwen
mein kirchen den auch sind paul hausst ein grunt vest auf den
velsen und grunt/sullen wir mit vestem glauben pauwen unser
geistleichs haus das ist dye samnung der tugenden und guter
werch so wel es nit von dem wasser der gerichtkait ꝛc von den
winden der hochfart ꝛc von reyn fleischleichs lusts Dise
ding erfullend ꝛc Als essy selb' hat gute werch erfullt also
ermant er uns im nachzeuchen und verleicht uns kraft dyser
zeit unser sünd zepussen wan im nach dem tod ist nit mer stat
und zeit der gnaden und verbenung Darumb prüder ꝛc